

# **SVERHA, Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des  
établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **9 (1938)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **SVERHA, Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung**

Präsident: Hugo Bein, Direktor des Bürgerlichen Waisenhauses, Basel, Tel. 41.950

Redaktor: Emil Gossauer, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7, Telephon 23.993

Aktuar: A. Joss, Verwalter des Bürgerheims Wädenswil, Telephon 956.941

**Zahlungen: SVERHA, Postcheck III 4749 (Bern)** - Kassier: P. Niffenegger, Vorsteher, Steffisburg, Telephon 29.12

**Neumitglied:** Wir heißen willkommen Frau Frida Tanner-Tobler, Vorsteherin im Altersheim Alpstein-Teufen (App.)

**Aargau.** In der Anstalt für schwachbegabte Kinder auf Schloß Biberstein sind die verdienten Hauseltern Herr und Frau Wyß altershalber von ihrem Amt zurückgetreten. Treue Pflegeeltern, begnadete, gute Erzieher treten in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihnen nach zwanzigjähriger hingebender Arbeit einen sonnigen Lebensabend.

Zu Nachfolgern wählte die Aufsichtskommission das Lehrerehepaar Widmer, von Gränichen, Kt. Aargau, z. Z. Lehrer in Niederönz, Kt. Bern. Wir heißen Herr und Frau Widmer im Heimatkanton herzlich willkommen. Sch.

**St. Gallen.** — In aller Stille ist nach zwanzigjähriger Tätigkeit Frau Vorsteherin Nüßli in der Anstalt „Sonnenbühl“ in Bruggen bei St. Gallen als Leiterin des Heims zurückgetreten. Die Anhänglichkeit ehemaliger, wie derzeitiger Mädchen, sind ein Beweis mit wieviel Verständnis und Liebe, aber auch Aufopferung sie das Heim für gefährdete Mädchen betreut hat. Nachdem sich Frau Nüßli in das wohlverdiente Privatleben zurückgezogen hat, wünschen auch wir ihr an dieser Stelle einen recht schönen Lebensabend.

Als Nachfolgerin von Frau Nüßli wurde Fräulein Streiff gebürtig von Schwanden nach vorangegangener Ausbildung in verschiedenen Anstalten an die Vorsteherinnenstelle im „Sonnenbühl“ berufen. Möge ihre Aufgabe von recht viel Sonnenschein begleitet sein.

**Berneck.** — Am 1. Juni konnte in dem schön gelegenen Berneck Rheintal des evang. Altersheim „Tigelberg“ eröffnet werden. Solches ist ein Geschenk des verstorbenen Herr Max Sandherr selig. Es bietet für 20 Pensionäre, event. bei Platzgelegenheit auch vorübergehend

für Rekonvaleszenten des Kant. St. Gallen zu bescheidenen Preisen bei erfreulicher Behaglichkeit Raum. Der „Tigelberg“ steht unter der Obhut einer Schwester des Diakonissenheim Riehen, welche einer Heimkommission unterstellt ist. Die Oberaufsicht zur Wahrung des Heimzweckes übt der kantonale Kirchenrat aus. Möge auch über diesem Heim ein guter Stern walten. H.

**Eingegangene Berichte,** die wir bestens danken und allen Interessenten beim Verlag zur Verfügung halten:

25 Jahre Pro Juventute, ein Ueberblick über Entstehen, Organisation und Tätigkeit der „Schweiz. Stiftung Pro Juventute“ 1912—1937 von Otto Binder. Verlag: Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich. Ein prächtiger, umfassender Bericht, der über alle Arten der vielseitigen Tätigkeit der Stiftung orientiert, reich bebildert und mit einer Reihe Tabellen ausgerüstet.

23. Jahresbericht des aargauischen Fürsorgevereins für Taubstumme 1937; Stiftung „Schweiz. Taubstummenheim für Männer“ Uetendorf bei Thun. 17. Bericht 1937; Knabenanstalt Brünnen bei Bümpliz 1937/38. 52. Bericht der Schweiz. Anstalt für Epileptische in Zürich 1937. Jahresbericht des Thurgauischen Kinderheims in Romanshorn 1937. Stiftung Kinderheim Bühl-Wädenswil zu Gunsten geistesschwacher Kinder 1937; Arbeiterkolonie Dietisberg ob Läuelfingen (Baselland). Blindenheim für Männer, St. Jakobstr. 7 in Zürich 4; Schweiz. Blinden-Leihbibliothek Zürich, Kreuzstraße 68, Jahresbericht 1937; Jahresbericht der Tuberkulose-Kommission Zürich-Stadt 1937; Vereinigung Ferien und Freizeit für Jugendliche Zürich, Jahresbericht 1937; Gott hilft, ein Blick in die Führungen Gottes mit den Kinderheimen „Gott hilft“, Zizers. Monatsblatt von Beuggen.

## **SHVS Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare**

Deutschweizerische Gruppe

**Geschäftsstelle: Zürich 1, Kantonsschulstrasse 1, Telephon 41 939, Postcheck VIII 5430**

### **Studienreise nach Dänemark**

Wegen Rücktritt können noch 3 bis 4 Teilnehmer aufgenommen werden. Anmeldung sofort: Kantonsschulstr. 1, Zürich. Vergleiche die 3 letzten Nummern des Fachblattes.

### **Bericht aus dem Mädchenheim Stäfa**

Durch den Schweiz. Verband für Schwererziehbare veranstaltet, fand im Mädchenheim Stäfa ein erstmaliger Fortbildungskurs für Heim-Lehrmeisterinnen der Damenschneiderei statt. Der Kurs zählte 18 Teilnehmerinnen und ein männlicher Teilnehmer — ein Mitglied der Kommis-